



Unser Rotary Club Neckertal

Rotary International ist mit über 33'000 Clubs in 200 Ländern eine weltweite Vereinigung von über 1.3 Millionen berufstätigen Männern und Frauen, die sich über alle Grenzen hinweg für humanitäre Hilfe und Völkerverständigung einsetzen.

Unser Club wurde 1992 gegründet. Aktuell zählen wir 41 (weibliche und männliche) Mitglieder.

Wir bekennen uns zur 4-Fragen-Probe von Rotary als Wegweiser für tägliche Entscheidungen

- Ist es wahr?
- Ist es fair für alle Beteiligten?
- Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
- Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Die Anwendung der Fragen hilft, Wahrheit und Gerechtigkeit anzustreben, sowie Freundschaft und Hilfsbereitschaft zu leben und zu fördern. Das selbstlose Dienen in der Gesellschaft als Anspruch von Rotary steht über dem eigenen Vorteil. Rotarier sein ist nie Selbstzweck.

Wir sind uns bewusst: niemand ist perfekt. Wenn wir hohe Ansprüche an uns selbst stellen, dann heisst das nicht, dass wir diese heute bereits erfüllen; aber wir arbeiten bewusst daran, immer wieder.



Wie sehen wir uns? Was ist uns wichtig?

Wir sind ein Landclub. Als Menschen sind wir eher geprägt durch Erlebnisse in der Natur als durch Erlebnisse in den Lichtern und den ‚Tempeln‘ der Stadt. Es zieht uns eher in die Berg- hütte als in den ‚Ballroom‘ des Grand Hotel. Entsprechend lieben wir es eher unkompliziert als sehr formell. Titel und Positionen sind wichtig, aber noch mehr interessieren uns die Sub- stanz und die Energie von Menschen, insbesondere deren früherer und zukünftiger Beitrag an die Entwicklung unserer Welt, d.h. unserer Gemeinschaft (z.B. bezüglich friedlichem Zu- sammenleben, Religion), der Gesellschaft (z.B. Kultur, Politik), und der Wirtschaft.

Wir verstehen uns nicht als Business-Netzwerk, sondern als ein soziales Netzwerk in seinem ursprünglichen Sinn. Wir wollen mit unseren Treffen eine bewusste Alternative bieten zur hektischen und gezwungenermassen oft oberflächlichen Arbeitswelt. Wir bemühen uns, die hohen ethischen Ansprüche auch in der Arbeitswelt zu leben. Die Themen, mit denen wir uns an unseren Treffen und in den Projekten beschäftigen, sollen uns zum Nachdenken an- regen, uns inspirieren, uns aber auch aus unserer Komfortzone herauslocken, und uns so in unserer persönlichen Entwicklung weiterbringen.

Wir sind uns bewusst, dass wir im Vergleich zum Gros der Weltbevölkerung ohne viel eige- nes Dazutun extrem privilegiert sind. Die meisten von uns durften in der Schweiz aufwach- sen, wurden gefördert durch die Eltern und den Staat und wir konnten unsere Fähigkeiten in die Gesellschaft einbringen und unsere Vorstellungen verwirklichen. Aus diesem Grund wol- len und können wir mitfühlend und grosszügig sein gegenüber denjenigen, welche nicht so privilegiert sind. Wir engagieren uns für Mitmenschen, welche unsere Unterstützung brau- chen, in unserer Region und in der Welt.



Wir bieten unseren Mitgliedern und ihren Familien eine Gemeinschaft, in der Vertrauen, Of- fenheit und Glaubwürdigkeit wichtige Werte darstellen, in der Freundschaften entstehen und gedeihen können und in der wir uns dank und mit Rotary als einzelnes Mitglied und als Or- ganisation weiterentwickeln können.

Unseren Clubmitgliedern gegenüber denken wir positiv und wir schenken uns gegenseitig Respekt und Wertschätzung. Wir begegnen einander kooperativ, unkompliziert und aufbau- end. In schwierigen Lebenssituationen stehen wir einander bei. Wir sind im Club keine Rosi- nenpicker und keine Konsumenten: Jedes Mitglied bringt sich mit seinen Neigungen und Fähigkeiten gemäss den aktuellen zeitlichen Möglichkeiten voll ein. Wir suchen die Balance von Geben und Nehmen.



Eine Auswahl unserer Projekte, aktuelle und aus der jüngeren Vergangenheit

In unserer Region ermöglicht ein kleiner Verein, geistig und/oder psychisch beeinträchtigten Menschen ein paar Ferientage in einem Privathaus zu verbringen. Damit bietet diese Institution Abwechslung für die Patienten, und entlastet gleichzeitig deren üblichen Betreuungspersonen. Das Haus mit mehreren Zimmern benötigte an diversen Stellen eine sanfte Renovation. Eine Handvoll handwerklich erstaunlich begabter Mitglieder traf sich an einem Samstag zu einem Hands-on-Projekt. So wurde einen Tag lang gemalt, Holzdecken saniert, Stromschienen verlegt, und neue Bodenbeläge montiert. Auch der Garten vor dem Haus wurde von Grund auf saniert und erhielt ein neues Design. So können sich nun Gastgeber und Gäste in diesem Haus an einem aufgefrischten Innenleben erfreuen.

Alle 2 Jahre führt der Rotary Distrikt 2000 mit einer zweiwöchigen Biketour ca. 20 Jugendliche aus aller Welt durch die Ostschweiz. Das Ziel ist die Förderung der internationalen Völkerverständigung. Die Jugendlichen oder deren Eltern müssen keinen Bezug zu Rotary haben, um teilnehmen zu können. Sie tragen lediglich die Kosten für die Reise in die Schweiz und die Miete der Bikes. Der Rest ist finanziert von den Rotary Clubs an den Etappenorten und von unserem Distrikt. Sämtliche Organisatoren und Begleiter der Tour engagieren sich in ihrer Freizeit und ehrenamtlich. Unser Club übernahm dabei mit dem Nachbarclub RC Toggenburg Organisation, Durchführung und Kosten eines 2-tägigen Zwischenhaltes im Neckertal und stellte einen Begleiter für die Tour.

In der Gegend von Lemberg, Ukraine, ermöglichten wir einem Jugendheim durch eine namhafte Spende den Ersatz der gesamten, verrotteten Heizung.

Jedes Jahr zeichnen wir mit dem ‚Stein des Anstosses‘ eine junge Person aus, welche durch gute Leistungen im kulturellen oder sportlichen Bereich aufgefallen ist und so eine Vorbildwirkung auf Altersgenossen ausübt. Auch schon haben wir auf diese Art und Weise Organisationen gewürdigt, welche sich in der Jugendförderung verdient machen.

Seit mehreren Jahren unterstützen wir zusammen mit unserem Partnerclub RC Würzburg-Residenz im ländlichen Südindien eine soziale Hilfsorganisation, welche geeigneten Frauen zu Mikrokrediten verhilft und danach diese Frauen weiter betreut. Das Projekt läuft dieses Jahr aus.

Angeregt durch das Programm ‚Rotary Friendship Exchange‘ verbrachten 4 Rotary-Ehepaare aus Coimbatore, Indien, im Oktober 2012 fünf Tage im Neckertal. Sie logierten dabei bei Mitgliedern unseres Clubs. Zwei Monate später reisten die Gastgeber unseres Clubs für einen Gegenbesuch zu unseren neuen Freunden nach Südindien. Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches, sehr bereicherndes Erlebnis.

Unser neues internationales Projekt läuft in der Gegend von Svishtov, Bulgarien. Wir wollen einem Heim und Ausbildungszentrum für jugendliche Waisen, welches sich in einem erbärmlichen Zustand befindet, die Sanierung der sanitären Anlagen und gewisser Teile der Inneneinrichtung ermöglichen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Ihr Ansprechpartner im Rotary Club Neckertal:

Hanspeter Bär
Präsident 2014/2015
9105 Wald-Schönengrund
079 406 23 16

Oktober 2014